

Kriterium Patriching

40 Runden zu je 1,5km und 20 hm



Rennbericht von Peter Mayr

Konträr zum vergangenen Wochenende, bei dem wir Radfahrer fast erfroren wären, stand bei herrlichem Sommerwetter das Passauer Kriterium um den Preis der Brauerei Hacklberg auf dem Programm. Mein erstes Lizenzrennen in Deutschland und der Abschluss einer ziemlich harten Trainingswoche. Untypisch für



ein Kriterium waren doch recht viele Höhenmeter zu überwinden, was mir natürlich sehr entgegen kam. Beim Start hielt ich mich noch vornehm zurück und war schnell am Ende des Feldes. Dann arbeitete ich mich kontinuierlich nach vor und setzte des Öfteren mal eine Attacke am Anstieg, denn der Plan war wegzukommen und vielleicht mal eine Wertung (Bei diesem Kriterium wurde alle 5 Runden eine Wertung ausgesprintet bei der Punkte vergeben wurden, die dann im Endklassement addiert die Rangliste ergeben) zu holen. Ich konnte zwar ein paar Mal eine kleine Lücke aufreißen, doch

im anschließenden Flachstück wurde ich wieder gestellt. Dann setzten sich 2 Fahrer vom Feld, welches durch ziemlich hohes Tempo immer kleiner wurde, ab und konnten nicht mehr eingeholt werden. Nach einer kleinen „Ruhepause“ während der ich mich ein bisschen im Feld versteckte, wollte ich es nochmal wissen: Gut positioniert in die Abfahrt, volles Risiko durch die erste Kurve, raussprinten, und rein in den Anstieg mit vollem Schub. Ich konnte ein leises „OIDA!!!“ von einem Fahrer hinter mir vernehmen und wusste, die Attacke tut jetzt der Konkurrenz richtig weh. Auch bei mir war eine heftige Laktatparty angesagt, doch ich zog einfach voll durch. Oben am Anstieg war dann aber auch bei mir der Ofen aus und ich kam wieder nicht weg, verdammt!!! Nun waren wieder ein paar Runden im „Schongang“ für mich angesagt, doch die Konkurrenz tat es mir ebenfalls gleich und fuhr eine Attacke nach der anderen, dazu noch die Sprints um die Wertungen und schon hat man sie beieinander, die Zutaten für ein knallhartes Rennen. Durch die hohen Temperaturen war meine Trinkflasche schneller leer als geplant, doch, und für das bin ich ewig dankbar, reichten mir die Betreuer/Fans der Team Alpha Tischlerei Grömmers Mannschaft eine volle Trinkflasche. Danke nochmals!



Je näher das Finale kam, desto häufiger erfolgten die Attacken und unser Feld dünnte sich immer mehr aus, bis wir am Schluss noch ca. 15 Fahrer waren. Alles war angerichtet für einen Massensprint um die letzte Wertung. Bei diesem Sprint musste ich wieder mal erleben, dass ein Sprint einfach nicht meine Stärke ist. Da habe ich einfach zu wenig „Punch“ in den Haxn. Mir wäre eine Bergankunft lieber, doch bei einem Kriterium ist das schwierig zu realisieren ;) Schließlich fuhr ich als 14. über die Ziellinie, was mir auch ein kleines Preisgeld einbrachte. Ein spezieller Dank an Teamkollegen Alex Stadler, der im Rennen davor an den Start ging und nachher mich noch am Streckenrand lautstark unterstützte.

Daten zum Rennen:

- Zeit: 1:36:55
- Geschwindigkeit: 38,2 km/h Schnitt, 59,8 km/h Maximum
- Herzfrequenz: 170 Schnitt, 193 Maximum
- Leistung mit 0-Werte: 239 Watt Schnitt, 968 Watt Maximum, 302 Watt Normalized Power